

Hoffen auf Handel

Eine Studie der UN-Konferenz für Handel und Entwicklung (UNCTAD) weist darauf hin, daß palästinensische Geschäftsleute und Politiker sich von einer Anerkennung auch enorme Handelserleichterungen erhoffen. Importe und Exporte durchlaufen heute mehrfache israelische Kontrollen, die ein wiederholtes Auf- und Abladen der Waren erfordern. Das ist nicht nur zeitaufwendig, sondern auch teuer. Der stellvertretende PA-Handelsminister Abdel Hafiz Nofal schätzt, daß sich die Waren durch die israelischen Barrieren um 40 Prozent verteuern.

Im US-Repräsentantenhaus hat Ileana Ros-Lehtinen derweil einen Antrag angekündigt, mit dem alle US-Zahlungen an UN-Organisationen, die die Palästinenser bei ihrem Streben nach staatlicher Anerkennung unterstützen, eingestellt werden sollen. Die republikanische Abgeordnete ist Vorsitzende des Außenpolitischen Komitees und gilt als überzeugte Unterstützerin des Staates Israel. Die Obama-Administration hat ihr Anliegen jedoch bereits zurückgewiesen.

<https://www.jungewelt.de/artikel/169788.hoffen-auf-handel.html>